



Die Organisatoren und Helfer bei der Lappersdorfer Benefiztour 2021 (von links): Peter Lammel, Klaus Rausch, Manfred Koller, Christian Hauner, Peter Graf, Stefan Zeilhofer, Armin Wolf, Michaela Schober und Markus Schober.

FOTO: JOSEF DUMMER

Benefiztour verläuft heuer „durch‘n Wold“

HILFE Nach dem corona-bedingten Ausfall im Vorjahr gibt es heuer einen zweiten Anlauf. In 18 Jahren wurden fast 300 000 Euro gespendet.

VON JOSEF DUMMER

LAPPERSDORF. Wie so viele andere Veranstaltungen musste auch die Lappersdorfer Benefiztour nach 17 Jahren ihres Bestehens aufgrund der Corona-Situation 2020 erstmals abgesagt werden. Nachdem auch heuer „noch nicht alles rund läuft“, wie Cheforganisator Stefan Zeilhofer in einer Pressekonferenz bei der Lappersdorfer Gemeindehalle bekanntgab, wird zumindest eine abgespeckte Version unter dem Motto „Oamal durch ‘n Wold – de Zwoade“ stattfinden.

Zur Unterstützung haben sich die Organisatoren den bekannten Regensburger Sportjournalisten Armin Wolf als Moderator für die Pressekonferenz geholt, der selbst seit über zehn Jahren im Bereich Benefizveranstaltungen, unter anderem mit seinem „Armin Wolf Laufteam“, unterwegs ist und seit Jahren auch die Lappersdorfer Benefiztour unterstützt.

An drei Tagen, vom 23. Juli bis 25. Juli, legen die 20 angemeldeten Teilnehmer, nach Angaben von Zeilhofer eine Rekordbeteiligung bei den bishe-

rigen 18 Veranstaltungen seit 2004, in drei Mountainbike-Etappen rund 250 Kilometer mit rund 5500 Höhenmetern zurück. Am ersten Tag geht es 75 Kilometer bis nach Elisabethszell, am zweiten Tag von dort nach Bischofsmais und zurück nach Elisabethszell (100 Kilometer) und am dritten Tag wieder 75 Kilometer heimwärts nach Lappersdorf. Obwohl diese Tour schon im letzten Jahr geplant war, jedoch wegen Corona ausfallen musste, konnten trotzdem 17 000 Euro gesammelt werden, die die Spendensumme in den bisherigen 17 Jahren auf 272 500 Euro angehoben haben.

„Eine für uns wirklich unerwartete und positive Überraschung, die uns zeigt, wie unsere Spendenaktion schon in den Köpfen angekommen ist“, freu-

te sich Zeilhofer, der sich deshalb bei allen Sponsoren und Unterstützern ausdrücklich bedankte. Denn auch für die diesjährige Tour kann er schon wieder auf eine feste Spendensumme von 15 000 Euro bauen. Durch die Einzahlung auf ein Treuhandkonto könne dieser Betrag jederzeit noch gesteigert werden, meinte Zeilhofer. Zugutekommen die Spenden neben vielen anderen begünstigten Fördervereinen auch zahlreichen Lappersdorfer Einrichtungen wie den Jugendfeuerwehren und Kindergärten, dem Sozialfond des Marktes, der ambulanten Krankenpflegestation sowie der Jugend beim TSV Kareth-Lappersdorf.

Bürgermeister Christian Hauner lobte die einmalige Initiative der Lappersdorfer Benefiztour, die heuer bereits zum 18. Mal stattfindet und von der gerade der Markt Lappersdorf in großzügiger Weise profitieren dürfe. Er wünschte der diesjährigen Tour einen guten Verlauf und überreichte eine Spende des Marktes Lappersdorf.

Orga-Chef Zeilhofer stellte mit Manfred Koller, dem Geschäftsführer bei Stadtwerk Regensburg, den diesjährigen Schirmherrn der 18. Tour vor und bedankte sich für die Unterstützung. Koller zollte den Teilnehmern seinen Respekt vor dieser Leistung seit 18 Jahren, von der noch dazu viele soziale Einrichtungen profitieren könnten. Er habe die Schirmherrschaft gerne übernommen. Der letzte Dank ging von Zeilhofer an sein Organisationsteam für die Unterstützung.

DIE BENEFIZTOUR

Mountainbike-Etappen: Die diesjährige Strecke geht drei Tage über 250 Kilometer mit rund 5500 Höhenmetern.

Spendensumme. Die Spendensumme in den bisherigen 17 Jahren von 272 500 Euro erhöht sich heuer auf mindestens 287 500 Euro.

Treuhandkonto: „Helfende Hände“, Verwendungszweck: Lappersdorfer Benefiz-Tour, IBAN: DE07 7509 0900 9804 6686 15.